



**Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 18. November 2019**

Das Protokoll wurde bestätigt.

**Zu TOP 3.1 Rettungsdienstgebührensatzung 2020  
Vorlage: 015/2020**

Hr. Wegener führt ein: Gebührensatzung des RD wurde letztmalig im Juni 2019 geändert  
Es wird mit Rückläufen in den Einsätzen gerechnet, deshalb werden die Gebühren deutlich steigen.

Hr. Buhrke erläutert das Verfahren der Erarbeitung der Rettungsgebührensatzung. In dem Zusammenhang wird erläutert, dass man von weniger Einsätzen der Einsatzfahrzeuge ausgeht und wie sich diese Änderung auf die Kalkulation auswirkt.

Die vorliegende KLR ist seit Ende Dezember 2019 bei der ARGE der Krankenkassen. Eine Rückäußerung liegt noch nicht vor.

Die Geltungsdauer der Satzung ist eine Jahresgebühr. Es werden alle Kosten grundsätzlich mit in die KLR übernommen. Allerdings wird der Landkreis pro Jahr ca. bis zu 60.000 € der Kosten selber zu tragen, da Kosten für fehlgeschlagene Vollstreckungen oder nicht betreibbare Kosten im Ausland nicht in die KLR aufgenommen werden dürfen.  
Es gilt für den RD das Kostendeckungsprinzip.

***Mehrheitlich zugestimmt***  
*Nein 1 Enthaltung 2*

**Zu TOP 4 Beitritt zum Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin und  
Brandenburg (KNF) e.V.  
Vorlage: 001/2020**

Die Meinungen der Kreistagsabgeordneten sind sehr unterschiedlich. Von grundsätzlicher Ablehnung, weil man der Meinung ist, ein derartiger Verein sei überflüssig bis hin zu der Meinung, dieser Verein sei sehr wichtig und sinnvoll z. B. bei der Schulplanung, gibt es sehr unterschiedliche Meinungen zu dieser Vorlage.  
Letztendlich wird vorgeschlagen, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen und den Kreisausschuss und den Kreistag abzuwarten.  
Es wird darauf hingewiesen, wenn der Kreis diesem Verein beitrifft, dann sollten darin auch Kreistagsabgeordnete vertreten sein.

***zur Kenntnis genommen***

**Zu TOP 5 Richtlinie für den Seniorenbeirat des Landkreises Oder-Spree  
Vorlage: 003/2020**

Es gibt die Meinung, dass die Richtlinie zu kurz den Abgeordneten z. Kts. gegeben wurde und man sich damit nicht ausreichend beschäftigen konnte, bis hin zu der Meinung die Richtlinie sei sehr gut und man konnte sich online ausreichend informieren.  
Hr. Buhrke merkte an, dass die Vorlage eigentlich in den HuF Ausschuss nicht auf der TO stehen müsste, da die finanziellen Auswirkungen für den Kreishaushalt sich gegenüber dem Vorjahr nicht ändern würden.

***einstimmig zugestimmt***  
*Enthaltung 3*

**Zu TOP 6      Stärkung des ÖPNV-Angebots im Landkreis Oder-Spree**  
**Vorlage: 13/SPD/2019**

Zu diesem Antrag gibt es seitens der Abgeordneten viele Anregungen:

- Verbesserung der Takte
- Erhöhung des Zuschusses des LOS auf mindestens 1 Mio. €
- zeitnahe neue Nahverkehrsplanung
- der Antrag der SPD gehe nicht weit genug
- eine klare Zieldefinition fehle
- soll über die Kreisgrenzen hinausgehen
- noch nicht abgedeckte Bedarfe sind zu ermitteln
- bessere Zugangsmöglichkeiten sollen geschaffen werden
- die Finanzen sollen klar beziffert werden

Herr Buhrke wies darauf hin, dass der LOS „nur“ Mitgesellschafter sei. Die Mehrheit der Anteile in der Gesellschaft hat DB-Regio. Der ÖPNV der Zukunft ist nur über die Nahverkehrsplanung möglich.

*Herr Schröder verlässt den Ausschuss.*

Dieser Antrag soll als ein Einstieg in das Thema gewertet werden.

***Mehrheitlich abgelehnt***

*Ja 3 Nein 4 Enthaltung 2*

**Zu TOP 7      Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien für Umwelt und  
Klima bei Investitions- und Beschaffungsentscheidungen des Kreista-  
ges**  
**Vorlage: 14/DIE LINKE.PIRATEN**

Der Grund dieses Antrages ist, dass derzeit Ausschreibungen ausschließlich nach dem Preis erfolgen. Es wird gefragt, ob die interne Matrix zur Auswertung der Vergaben eventuell nur ergänzt werden kann. In diesem Zusammenhang kann diskutiert werden, ob die Schwerpunkte neu justiert werden können.

Herr Buhrke kann sich hier Ergänzungen bzw. Änderungen vorstellen, wenn diese Regelung auf landesrechtliche Gegebenheiten abgestimmt ist. Herr Gehm will einen Katalog erstellen lassen, wo es möglich ist, derartige Punkte sofort anzugehen. Letztendlich muss ein Konzept durch den LR erstellt werden, das den Weg der Umsetzung aufzeigt.

Zu diesem Thema gibt es einen Antrag der LINKEN im Landtag, der Hinweise für ein Konzept des LOS enthält.

***Mehrheitlich zugestimmt***

*Nein 2 Enthaltung 1*

**Zu TOP 8      Baubeschluss für den Neubau eines straßenbegleitenden Radweges  
parallel zur Kreisstraße K 6744 Abschnitt 015 von Ortsausgang Wen-  
disch Rietz nach Dahmsdorf**  
**Vorlage: 006/2020**

Herr Knappmann fragt an, ob bei Straßenbaumaßnahmen auch gleich Leerrohre mit verlegt werden können. Dies wurde verneint. Die gegenwertig in der Umsetzung befindliche Digitalisierungsstrategie benötigt dies nicht mehr. Trotzdem soll vor der Erstellung des Leistungsverzeichnisses geprüft werden, ob es im Einzelfall eine Notwendigkeit gibt, sagt Herr Buhrke.

***einstimmig zugestimmt***

## **Zu TOP 9      Sonstiges**

Sonstiges: In der nächsten Ausschusssitzung soll die Beteiligungsstruktur des LOS vorgestellt werden.

Es wird darum gebeten, dass die Unterlagen früher den Abgeordneten zur Verfügung gestellt werden.

Klaus Losensky  
Vorsitzender des  
Ausschusses für Haushalt,  
Finanzen/Beteiligungen

Jörn Perlick  
Schriftführer